Kindertagesstätte "Otto Worms" eröffnet 07.11. 1967



Otto Worms wurde am 15.01.1913 in Gera geboren. Er wuchs als Sohn eines Webers in Hermsdorf auf. Nach seinem Schulabschluss erlernte er den Beruf eines Schlossers. Er arbeitete jedoch nach seiner Lehrausbildung in der Schleiferei der damaligen HESCHO als Feinschleifer. Nach und nach fanden sich in den einzelnen Abteilungen Widerstandsgruppen zusammen:

- In der Feinschleiferei - Rudi Scheffler, Otto Worms.
- In der Porzellanschleiferei - Walter Bärwolf und
- In der Schlosserei - Richard Bergner.

Otto Worms und die Mitglieder der Widerstandsgruppe entfalteten eine umfassende Tätigkeit um vor allem den sowjetischen und polnischen Zwangsarbeitern zu helfen. Alle Mitglieder der Widerstandsgruppe versuchten illegale Verbindungen mit anderen Nationen zu schaffen. So erhielt Otto Worms den Auftrag, Verbindung mit den sowjetischen Zwangsarbeitern zu halten. Diese Kontakte sollten in erster Linie dazu beitragen, die "arbeite - langsam - Bewegung" zu verbreiten.
So lernte Otto Worms unter den sowjetischen Arbeitern Naum Spektor, der unter falschem Namen als Nikolay Nitschemenko in der HESCHO arbeitete, kennen. Sie verband bald eine sehr große Freundschaft.
Doch eines Tages deckten die Faschisten auf, dass Nikolay Nitschemenko ein Deckname für den Juden Naum Spektor war. Otto Worms half Naum Spektor aus Hermsdorf zu fliehen. Da die Faschisten ahnten, wer Naum Spektor zur Flucht verholfen hatte. Zudem wurde die geplante Sprengung der Kraftanlage entdeckte und Otto Worms am 11.03.1943 verhaftet. Er wurde am nächsten Morgen erhängt in seiner Zelle aufgefunden.

In den ehemaligen Keramischen Werken bildeten sich Brigaden, die den Namen von Otto Worms trugen.



Untere Reihe von links:
Kurt Kramuschke - ?? – Horst Hundertmark – Gerhard Herbst – Martha Strugale – Else Sprenger
Zweite Reihe von links:
?? – Georg Seifert – Rudolf Wagner
Dritte Reihe von links:
Walter Hermann – Alfred Zimmermann
Obere Reihe von links:
Heinz Mönch – Helmut Bernhard



Untere Reihe von links:
Alfred Zimmermann - ?? - Walter Hermann – Gerhard Herbst – Martha Strugale
Zweite Reihe von links:
Georg Seifert – Horst Hundertmark – Else Sprenger
Obere Reihe von links:
Helmut Bernhard - Rudolf Wagner - Kurt Kramuschke - Heinz Mönch - ??

Brigade „Otto Worms“ 1971 Keramische Werke Hermsdorf
Fotos Deutsches Historisches Museum Berlin



Sie trägt seinen Namen

Einweihung der Kinderkrippe "Otto Worms" am 07. November 1967

Am 7. November, dem 50. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, trafen sich Hermsdorfer Bürger, an der Spitze die Mitglieder des Rates der Gemeinde, sowie Erna Worms und ihre Tochter Karla vor der neuen Kinderkrippe.

Genossin Lilo Heyer wies in ihrer Ansprache darauf hin, daß vor 50 Jahren ein neues Zeitalter in der Menschheitsgeschichte eingeleitet wurde. Sie verwies darauf, daß alle Versuche des Imperialismus, den jungen Sowjetstaat in seiner Wiege zu erwürgen und später durch den Faschismus den Garaus zu machen, zum Scheitern verurteilt waren, weil an der Seite des Sowjetvolkes aufrechte Menschen standen, die den Kampf der sowjetischen Menschen trotz Blut und Terror, Zuchthaus und Konzentrationslager unterstützten.

Einer von ihnen war der Hermsdorfer Antifaschist Otto Worms. Genossin Heyer würdigte die aufrechte Haltung des Anitifaschisten.

Eine Gedenktafel, die sie enthüllte, erinnert daran, daß diese Krippe seinen Namen trägt.

Genosse Scheffel, Vorsitzender der Kreisparteikontrollkommission Gera, erinnerte daran, daß Otto Worms zu jenen Menschen gehörte, die ihre Aufgabe darin sahen, nicht nur durch eine Brotschnitte zu helfen, sondern Menschen, die vom Tode bedroht waren, zu retten.

Die Einweihung der Kindergrippe am 07.11.1967 erfolgte DDR typisch - noch unfertig als Baustelle.



Die Kindergrippe „Otto Worms“ nach ihrer Fertigstellung.

Im Jahr 1987 beging die Kindereinrichtung das 20-jährige Jubiläum.
Das Personal aus dem Jubiläumsjahr siehe folgende Seite.



20-jähriges Jubiläum Kinderkrippe „Otto Worms“ 1967 - 1987

01 = Gisela Tänzer
02 = Ramona Ziebell
03 = Heike Schröder
04 = Renate Legel
05 = Doris Müller
06 = Hannelore Grast
07 = Angelika Schlag
08 = Regina Klepsch
09 = Hanna Schmidt
10 = Gabriele Hempel
11 = Annegret Peupelmann
12 = Maritta Schäftlein
13 = Marita Zosel
14 = Christel Bauer
15 = Peter Ziebell



20-jähriges Jubiläum Kinderkrippe „Otto Worms“ 1967 - 1987

01 = Hannelore Grast
02 = Gabriele Hempel
03 = Gisela Tänzer
04 = Renate Legel
05 = Christel Bauer
06 = Angelika Schlag
07 = Doris Müller
08 = Marita Zosel
09 = Hanna Schmidt
10 = Annegret Peupelmann
11 = Heike Schröder
12 = Maritta Schäftlein
13 = Ramona Ziebell
14 = Regina Klepsch



Impressionen aus der Kindergrippe „Otto Worms“

Am 17.06.2003 wurde die Kindereinrichtung umbenannt in "Pfiffikus"

Ab Eröffnung am 07.11.1967 bis zum 17.06.2003 trug die Einrichtung den Namen *"Otto Worms"* . Am 17.06.2003 erfolgte die Umbenennung in *"Pfiffikus"*. Dies mit der Begründung, dass dieser Name Kind gerechter sei.







